Subject: Hilfe benötigt: Androgenetische Alopezie bei einem 12 J. Mädchen
Posted by Hairloss77 on Sat, 14 Sep 2024 14:58:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Liebe Forenmitglieder, ich wende mich als Mutter von einer gerade erst 12 J. alt gewordenen Tochter. Das Mädchen hat bereits im Alter von knapp 9 J. Haarausfall (2022) bekommen und dieser hält immer noch an.
Ursprünglich dachten wir sowie der Hautarzt es könnte von Corona kommen, daher hieß es zu uns erst Mal abwarten, es wird sich von alleine regulieren. Leider wurde es nicht besser, die Haare wurden spröder und dünner und fielen immer mehr aus. Die Blutkontrolle beim Kinderarzt ergab einen Ferritinwert von 30 (2023), zu uns hieß es dieser Wert ist für Kinder absolut in der Norm. Da ich weiß, dass Ferritinmangel Haarausfall verursachen kann, bin ich dennoch wieder zum Hautarzt gegangen mit dem Kind, dann hieß zu uns umgehend Eisenpräparate zu sich nehmen, da der Haarausfall davon kommt. Ok soweit so gut, nun nimmt die Tochter seit über einem Jahr Ferro-sanol ohne jegliche Besserung. Mir ist aufgefallen, dass sie sehr viele Vellushaare auf einmal bekommen hat, solche die sie mal als Kleinkind hatte. Außerdem werden ihre Haare nicht länger. Das gravierendste ist aber dass ihr ca. 60% der Haare einfach fehlen, wir haben Bilder uns angeschaut und da ist uns an der Dicke der Haarzöpfe aufgefallen, daher sind wir seit Juni diesen Jahres nur bei Ärzten und sind total ratlos und auch hilflos, weil jeder Arzt uns was anderes erzählt. Die Hautärzte, die wir aber aufgesucht haben, waren mit dem Thema "kindlicher Haarausfall" total überfordert, obwohl sie angeblich lt. Ihren Homepages eine spezielle Haarsprechstunde anbieten.
Eine Dermatologe auf Haarerkrankungen spezialisiert hat nach dem Trichoscan (lt. Trichoscan fallen mehr Haare im Hinterkopf aus) uns mitgeteilt, dass sie eine Androgenetische Alopezie hat, da man eine Minituarisierung der Haare festgestellt hat und das ist eindeutig AGA und Minoxidil 2% (Anwendung morgens und abends) verschrieben. Ob die Untersuchung "Trichoscan" richtig gemacht wurde, bin ich nicht einmal sicher, da eigentlich für AGA am Oberkopf mehr Haare ausfallen sollten.
Die Nährstoffmängel die meiner Meinung bestehen, werden von uns seit 1,5 Monaten supplementiert (Biotin 5 mg, jeden 2.Tag, Folsäure 5 mg jeden 2.Tag, Vitamin D 4000 jeden 3.Tag und FerroSanol 90 mg plus Vitamin C 500 mg jeden 2.Tag).
Jetzt meine Fragen und ne große Bitte an alle, die sich hier perfekt auskennen (gibt es so wie ich gelesen habe einige:), es wäre uns so sehr geholfen, wenn sich alle melden, dich sie damit auskennen und / oder selbst Kinder mit AGA haben. Ich sage unendlich Danke vorab!

1. An welche Ärzte kann ich mich mit so einem Problem wenden? Arzt, der sich verdammt gut in der Diagnostik auskennt.

2. Haarsprechstunde LMU München oder lieber Berliner Charite Haarkompetenzzentrum?

3. Dr. Lutz? Prof. Hoffmann in Freiberg?

4. Dr. Merkel in München?

5. Oder noch andere Ideen?

5. Hat jemand zufällig auch Kinder in dem Alter mit einer Diagnose AGA? Falls ja bitte melden, würde sehr gerne wissen, ob und wie die Kinder behandelt werden. Minox? PRP?

Mesotherapie?

6. Könnte jemand mir mitteilen, welche Werte man beim Haarausfall unbedingt prüfen sollte?
Ich würde dann noch die Laborergebnisse meiner Tochter beifügen. Ich würde eure Meinung wissen, ob die festgestellten Mängel (Ferritin, Vitamin D, Foläsure, Biotin) nicht alleine wohl für ein Haarausfall von 300 Haaren pro Tag reichen würden?

7. Fehlen noch Werte, die wir bestimmen sollen oder wurde etwas übersehen?

8. Adrostendion ist mal doppelt so hoch gewesen. Hat es mit dem Haarausfall zu tun?

Vielen Dank im Voraus!